

Ausflug in den Orient

Übersetzerin Claudia Otto trägt bei 12xk aus 1001 Nacht vor

Harenberg. In der letzten Veranstaltung von 12xk in der Harenberger St. Barbara Kirche für dieses Jahr ging es in den Orient. Die Übersetzerin Claudia Ott trug dabei Geschichten

aus 1001 Nacht vor. Der Abend stand unter dem Titel „Kulturbuch zwischen Orient und Okzident“.

Der Abend hatte bei rötlichem Licht des Morgenlandes

mit Musik auf der von Ott gespielten Nay – einer Langflöte, die leicht seitlich gespielt wird – und dem mit mehr als virtuosen Fingern von Hadi Alizadeh auf der Tonbak begonnen. Danach berichtete Ott in ihrer spielerischen Erzählung von den alten Geschichten aus dem 17. Jahrhundert, die im Jahr 1704 auch nach Europa kamen.

Im zweiten Teil des Abends beschäftigte sich Ott mit den Schriften, deren Original in der Rasit-Efendi-Bibliothek Kayseri liegen. Sie ging zunächst der Frage nach, was Glück bedeutet. Und das Buch liefert, so Ott, einige Antworten darauf. Lustig, doppelsinnig und oft derb waren auch die Witze, die sie aus dem Buch vorgetragen hatte.

Am Ende der Veranstaltung schrieb sie eine Vielzahl Autogramme. Eine Frau schenkte ihr eine alte Ausgabe von



Die Übersetzerin Claudia Ott trägt im Rahmen von 12xk aus dem Buch 1001 Nacht vor. Musiker Hadi Alizadeh begleitet sie